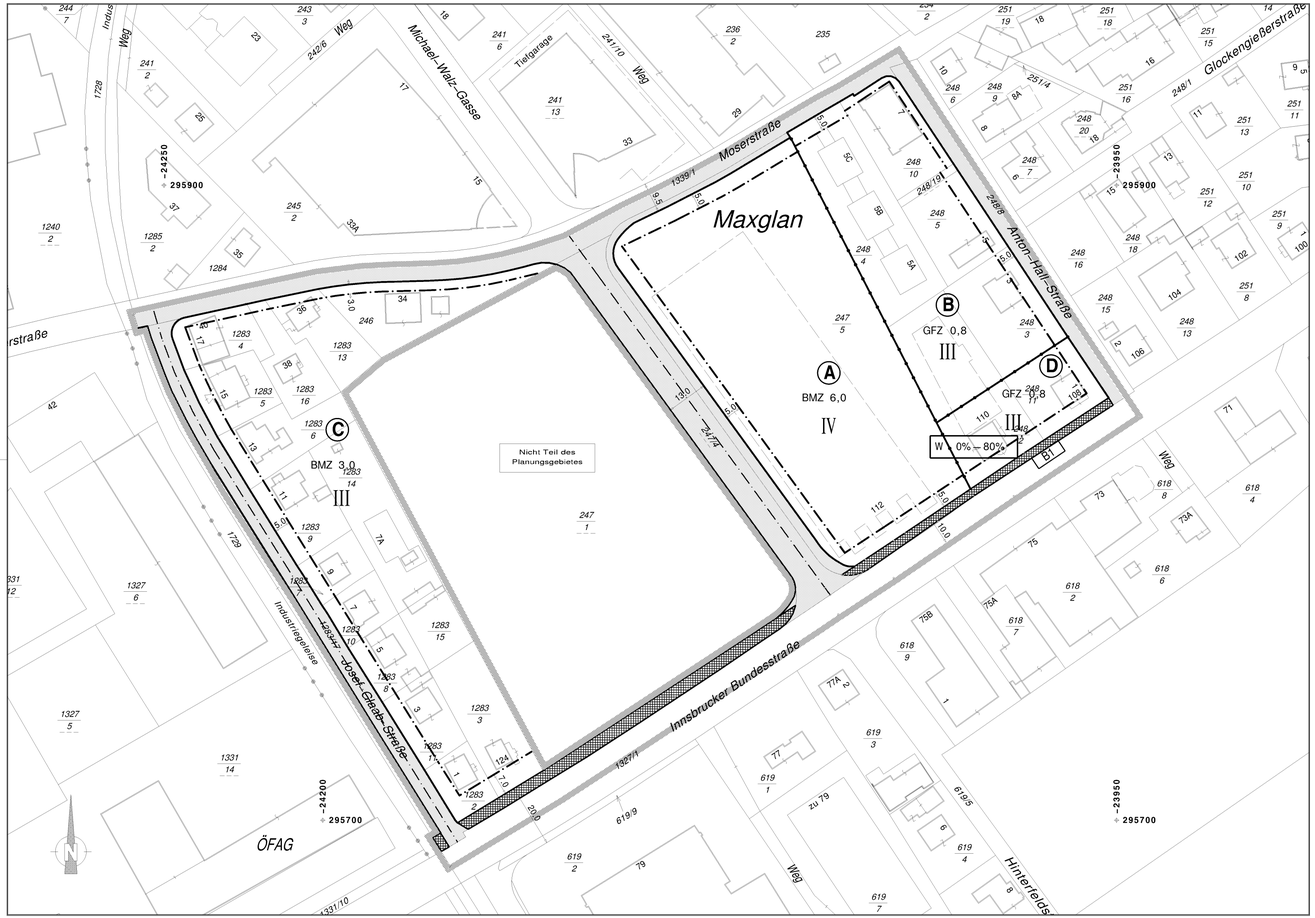


LEGENDE

Längen– und Flächenmaßstab
(M 1:1.000)

100 m2 — 1 cm
0 m 10 m 20 m 30 m

ERLÄUTERUNG	PLANZEICHEN
Grenze des Planungsgebietes außenliegende Linie	
Grenzlinien (zwischen verschiedenen Bebauungsbestimmungen)	
Bezeichnung der Teilgebiete mit unterschiedlichen Bebauungsbestimmungen im Planungsgebiet	Ⓐ, Ⓑ, Ⓒ, ...
Straßenfluchtlinien (§ 30 ROG 1998)	
Baufluchtlinie (§ 31 Abs. 1 ROG 1998) Beim Zusammenfallen von Straßenfluchtlinie und Baufluchtlinie ist die Straßenfluchtlinie darzustellen	
Geschoßflächenzahl – GFZ (§ 32 Abs. 3 ROG 1998)	GFZ 0,7 x)
Baumassenzahl – BMZ (§ 32 Abs. 4 ROG 1998)	BMZ 2,0 x)
Zahl der oberirdischen Geschoße (§ 33 Abs. 2 ROG 1998) Höchsthöhe	IV x)
Zulässige Nutzungen nach Mindest– bzw. Höchstanteilen, bezogen auf die Geschoßfläche (§ 36 Abs. 1ROG 1998) Anteil Wohnnutzung	W 60%–80% x)
Verlauf der Gemeindestraße (§ 28 Abs. 2 Z. 2 ROG 1998)	
Das Erfordernis von Aufbaustufen wird für das gesamte Planungsgebiet gemäß § 27 Abs.2 lit b ROG 1998 festgelegt (§28 Abs.2 Z.6 ROG 1998)	
darüber hinaus: Verkehrsfläche Bundes– oder Landesstraßenerweiterung	
Darüber hinausgehende deklarative Eintragungen:	
Bundesstraße	B1

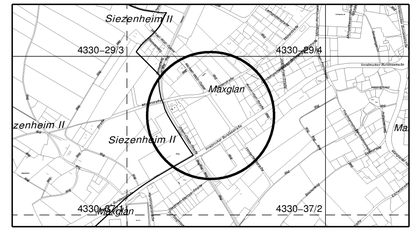
x) Zahlenangaben nur beispielhaft (lt. Darstellungsverordnung)

STADT : SALZBURG Magistrat
Raumplanung und Verkehr
Magistratsabteilung 9
Abteilungsleitung
Bebauungsplanung

BEBAUUNGSPLAN DER GRUNDSTUFE

MAXGLAN – SÜD / INNSBRUCKER BUNDESSTRASSE 2/G1

KENNUMMER:	125.03/G1
ÜBERSICHTSPLAN	M 1:10.000



KUNDMACHUNG DER BEABSICHTIGTEN AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES IM AMTSBLATT NR.:19/1995 SEITE: 3	Für den Bürgermeister:
KUNDMACHUNG DER ÖFFENTLICHEN AUFLAGE DES ENTWURFES DES BEBAUUNGSPLANES IM AMTSBLATT NR.:2/1998 SEITE: 6	(Dipl.–Ing. Dr. techn. G. Doblhamer) Senatsrat
BESCHLUSS DES GEMEINDERATES VOM 09.11.1998	STADTSIEGEL
KUNDGEMACHT IM AMTSBLATT NR.: 21a/1998 SEITE: 7 VOM 20.11.1998	WIRKSAMKEITSBEGINN AM: 21.11.1998

PLANGRUNDLAGE:	Katastralmappe; Mag.Abt. 6/06 – Vermessungsamt	STAND: 27.05.1998

ZAHL: 9/01/82287/95	Gez.: BERGER	M 1:1000
Ord.Nr.: 77	Datum: 12.11.1998	Abl.Nr.: 277 a